Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vigl.
13. Jahrg. Wien, Dienstag 2. September No 203.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 2. September.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

VR. Tomola berichtet über die Beistellung von Bürgermeisterbildern für die Kanzleien der städtischen Volks- u. Bürgerschulen Wiens u. stellt folgenden Antrag: Das Bildnis des jeweiligen Bürgermeisters der Stadt Wien gehört zu den Inventarstücken jeder städtischen Volks- und Bürgerschule u. ist in der Direktions-, bezw. Oberlehrer-Kanzlei an einem würdigen Platze anzubringen. Für die Bedeckung des Erfordernisses per 3806 K 40 h ist im Voranschlage für das Jahr 1903 vorzusorgen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Die Auflassung der Dienstwohnung des Schuldieners an der Mädchenvolksschule Meidling, Migazziplatz 9 aus familiären Gründen wird genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Götzl werden für die unleugbar der Straßenbauherstellungen in der Grenzingerstraße notwendigen Kanalherstellungen, Raum- u. Frequenzerhöhungen 5915 K.– bewilligt.–

Für die Reparaturkosten des Aufzugs im Turnhalengebäude werden 4412 K bewilligt.

Auf vom VR. Gottbauer vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Holzpörtelgeflechtes in dem Lenz'schen Sanatorium, Alsergrund, Währingergasse wird mit einem Kostenaufwande von 12.050 K.– genehmigt.

An Gleisanlagen bei dem Lager des städt. Zentralhofes Alsergrund, Lichtensteinstraße 135 werden 1150 K 60 h bewilligt.

Die Regulierung u. Ausgestaltung der Lerchenfeldergasse, vor dem Hause Nr. 99/101 wird mit einem Kostenaufwande von 5836 K 61 h genehmigt.

V. R. Lusch beantragt für die Instandsetzung der Gehsteige der Neustiftgasse zwischen Nr. 1 und 19 in Währing 5371 K 45 h zu bewilligen. (Angenommen).

Ein Offert, betreffend die Realität Meidling, Neustiftgasse 52, wird wegen zu hoher Forderung (75.000 K.– ca 80 K.– per m²) abgelehnt.

Zur Besetzung der Maschinistenstelle im städtischen Theaterbade wird ein Concurs ausgeschrieben.

VR. Oppenberger beantragt die Aufstellung von vier Monatskarten der städt. Straßenbahn à 12 h für Zweck des Polizeiwachdienstes zwischen der Postgasse Heutestraße u. Vorgartenstraße zu genehmigen. (Angenommen.)

V. R. Hermann beantragt die Pflasterung der Erdbergerstraße, zwischen Reinergasse u. dem Betriebsbahnhof Erdberg mit einem Kostenaufwande von 66.786 K 04 h zu genehmigen. (Angenommen.)

Für die bei dem Baue eines Kerkergebäudes einer Materialienverwaltungskanzlei am Zentralviehmarkte beschäftigten Arbeiter werden die üblichen Gleichungsgelder in der Höhe von 838 K.– bewilligt.

Für die Instandsetzung der beiden Glashäuser im Arenbergpark werden 690 K 99 h bewilligt.

Asyl für Obdachlose. Im August l. J. wurden in dem Asyl für Obdachlose Landstraße Gleisdorfgasse 1219 Frauen, 345 Kinder, 5589 Männer und 4 Knaben, zusammen 7157 Personen beherbergt u. mit je zwei Portionen Suppe u. Brot beköstigt.

Elektrische Straßenbahn in der Linzerstraße. In Angelegenheit des durch den Stadtratsbeschluß vom 20. August l. J. freigegebenen Ausbaues der elektrischen Straßenbahn durch die Linzerstraße in Baumgarten sprach gestern eine Deputation aus diesem Bezirksteile, bestehend aus den Herren Freudmann, Harzinger u. Hiering unter Führung des Bezirksrates Rehn beim Bgm. Dr. Lueger vor u. überreichte eine Petition mit circa 700 Unterschriften von Hausbesitzern u. Bewohnern Baumgartens. Der Bürgermeister empfing die Deputation auf das freundlichste u. gab die beruhigende Zusicherung, daß diese Angelegenheit womöglich noch in dieser Woche in einer Sitzung näherlich behandelt u. das alte Projekt im Sinne des Tramway-Vertrages durch die Linzerstraße von der Lützowgasse bis zur Einmündung in die Hütteldorferstraße im Interesse Baumgartens aufrecht bleiben u. ehestens zur Durchführung gelangen werde. – Von unbeteiligter Seite wurde die Nachricht verbreitet, daß in dieser Angelegenheit auch beim Ministerpräsidenten u. dem Statthalter vorgesprochen wurde. Dies entspricht jedoch nicht den Tatsachen, da doch in dieser Frage die Stadtverwaltung autonom entscheidet.